

Totentafel

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Obituary**

Zeitschrift: **Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes**

Band (Jahr): **47 (1939)**

Heft 40

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

wurden. Es folgte der Transport per Camion und zum Teil mit Tragbahnen zu dem von unseren Luftschtzlerinnen in den ersten Mobilisationstagen zum Lazarett für Gasverletzte eingerichteten, bombensichern Unterstand im städtischen Saalbau (das Kantonsspital ist von Militärpatienten besetzt), wo Helferinnen des Rotkreuz-Frauenhilfsdienstes die Verunglückten in Obhut und Pflege übernahmen. An der Kritik beteiligten sich neben dem Präsidenten der beiden Organisationen Dr. Fischer aus Buchs, die beiden Vertreter vom Schweiz. Roten Kreuz und Samariterbund, die Herren Dr. Friedrich Frey, Aarau, und Dr. Kleiner, Suhr. P. K.

Die Hilfslehrer des Aarg. Kantonalverbandes

trafen sich Sonntag, 27. August, in Baden zur Sommertagung. Auf dem geräumigen Platze des Burghaldenschulhauses begrüßte Kantonalpräsident Kuhn die stattliche Schar, die sich unverzüglich zum Arbeitsplatz in einen nahegelegenen Steinbruch begab. Supposition: Bergung und Transport Flugzeugverunglückter. An den steilen, felsigen Hängen hob bald ein emsiges, ernsthaftes Suchen und Arbeiten an, während eine Gruppe einen gewagten Seiltransport und eine andere ein sehr praktisches Lagerzelt vorbereiteten. Nach Bergung und Lagerung aller Verletzten wurde punkt 12 Uhr auf dem Platz Mittagsrast mit einfacher Verpflegung gehalten, wobei auch die Verbandzeltinsassen sachgemäß gelobt wurden. In rascher Folge fanden der etwas schwierige Seiltransport und das Verladen der Verletzten in den improvisierten Bahnwagen auf dem Geleise statt, Ausladen auf dem Bahnhof und von da Transport zu Hand und zu Wagen ins Notspital des Burghaldenschulhauses. Simulanten waren 23, Samariter etwa 90; alle waren stets dauernd und ausgiebig beschäftigt. Die Uebung wurde von Dr. med. Wülser, Baden, sehr flott vorbereitet und mit einem Stab zuverlässiger technischer Mitarbeiter reibungslos durchgeführt. Ebenso zufrieden und anerkennend äusserte sich Dr. med. Meier, Lenzburg, der ärztliche Berater des Kantonalvorstandes und heutige Delegierte des Schweiz. Roten Kreuzes. Das etwas umfangreiche heutige Arbeitsprogramm lässt sich sehr leicht in kleinere Uebungen, passend für kleine Sektionen, gliedern. Nach einem wohlverdienten «Zobig» in der «Fauburg» liess Dr. Wülser noch unsere alte, liebe «Badenfahrt» im Filme vor den Augen der Gäste abrollen und auf eben diese Weise Einblicke tun in das Wirken der weissen Blutkörperchen im Blute.

Totentafel

Bonstetten. S.-V. Wiederum hat der Tod zwei unserer Samariterfreunde abberufen, zwei treue Förderer unserer Sache.

Johann Hollenweger-Illi

war ein mehrjähriges Passivmitglied. Er schloss die Augen nach geduldig ertragenem Leiden Freitag, 25. August. Wir alle werden ihm ein treues Andenken bewahren.

Heinrich Reif

war Mitbegründer und Ehrenmitglied unseres Vereins. Der Tod erlöste ihn von einem langen Leiden am Freitag, 22. September. Der liebe Verstorbene blieb ein Samariter bis zur letzten Stunde. Bis zuletzt nahm er lebhaften Anteil an der Entwicklung unseres Samaritervereins und verwaltete einen Samariterposten. Vom Gründungsjahre 1911—1916 und wiederum von 1923—1928 amtele Heinrich Reif als Präsident, von 1917—1922 als Vizepräsident des Samaritervereins Bonstetten. Im Jahre 1921 wurde ihm die Frei- und im Jahre 1928 die Ehrenmitgliedschaft zuteil. Im Jahre 1934 empfing der Verstorbene die verdiente Henri-Dunant-Medaille. Wir werden des lieben Menschen Heinrich Reif in grosser Dankbarkeit gedenken. Den betroffenen Hinterlassenen auch an dieser Stelle nochmals unser herzlichstes Beileid.

Langenthal. S.-V. Freitag, 11. August 1939, wurde unser Hilfslehrer und Aktivmitglied

Rudolf Grunder,

Bäcker in Lotzwil, zur ewigen Ruhe gebettet. Rudolf Grunder besuchte den Samariterkurs im Jahre 1931 und im Frühjahr 1939 den Kurs für Hilfslehrer. Wir schätzten in dem stillen, zurückgezogenen Kollegen den Menschen, der stets bereit war, andern Gutes zu tun. Er starb, erst 26 Jahre alt, an den Folgen einer Operation. Den trauernden Hinterlassenen sprechen wir an dieser Stelle unser herzlichstes Beileid aus. Wir werden dem lieben Dahingeshiedenen ein treues Andenken bewahren.

2

Dreiecktücher, roh, Basis: 148, 128, 90 cm
Dreiecktücher, schwarz, Basis: 138, 90 cm
Kopfschleudern
Uebungsbinden, mit roten, festen Kanten
Uebungsbinden, aus Calicot geschnitten
Bindenhaspel (zum Aufrollen der Binden)
Steckschienen, aus Hartholz
Steckschienen, aus Draht
Arterienabbinder m. autom. Druckverschluss

Verlangen Sie Preise von

E. Gysin-Walti, Verbandstoffe
Dietikon b. Zürich

Verbandmaterialien, Sanitätsartikel
chirurg. Instrumente, Krankenmobiliar

Belieferung von Krankenmobiliemagazinen und Samaritervereinen

Sanitätsgeschäft W. HOCH-WIDMER, AARAU
 Zwischen den Toren 10 - Telefon 2.36.55



Kragen
Manschetten
Riemli

kalt abwaschbar

ALFRED FISCHER - ZÜRICH

Limmatquai 64

sind praktisch, hygienisch, seit Jahren bewährt. Alle Formen, auch nach Muster, erhältlich im

SPEZIALGESCHAFT

Schwesternheim
 des Schweiz. Krankenpflegebundes
Davos-Platz

Sonnige, freie Lage am Waldesrand von Davos-Platz, Südzimmer mit gedecktem Balkon. Einfache, gut bürgerliche Küche. Pensionspreis (inkl. 4 Mahlzeiten) für Mitglieder des Krankenpflegebundes Fr. 5.50 bis Fr. 8.—, Nichtmitglieder Fr. 6.50 bis Fr. 9.—, Privatpensionäre Fr. 7.50 bis Fr. 10.—, je nach Zimmer.

J. Hirts
TROPFEN
 der bewährte
Wurzel-Extrakt
 hilft auch Ihnen bei
Magen- und
Darmleiden
 Appetitlosigkeit u.
 Verstopfung
 Erhältlich in Apotheken
 1 Flasche Fr. 4.—
 Fabrikation: Th. Hirt, Bäch

Für 8 Tage zur Ansicht:
 Per Gewicht billige, maschenfeste
TRICOT-RESTEN
 in Seide, Wolle oder Baumwolle. Genügend
 grosse Stücke zur Selbstanfertigung von
 Wäsche, Kleidern etc.
 Verlangen Sie Gratis-Muster von modernem

Tricotstoff
 maschenfest

TRICOTERIE GERBER
REINACH VI

Sichere und
 rasche Heilung
 von

Kropf

dicke Hals, Drüsenanschwellungen aller Art durch unsern
 Kropfgeist „**Strumasan**“. Hilft auch in alten Fällen.
 Sicherer Erfolg garantiert. - Preis 1/2 Flasche Fr. 3.—,
 1/4 Flasche Fr. 5.—. - Zu beziehen durch die
JURAAAPOTHEKE, BIEL, Juraplatz

Allgemeine Bestattungs A.-G.

Bern

Nur: Zeughausgasse 27

Telephon 2.47.77

besorgt und liefert alles bei Todesfall

Leichentransporte

POMPES FUNEBRES GENERALES S.A., BERNE